

Preisend zieht auf lichtem Pfade

Text: Eduard Ruprecht (*1870)

Musik unbekannt



1. Prei - send zieht auf lich - tem Pfa - de froh der Got - tes -
2. Und es tönt aus ih - rer Mit - te man - ches Lied zum
3. Je - sus selbst, der treu - e Hir - te, führt Sein Volk mit

4



kin - der Schar, treu ge - lei - tet durch die Gna - de,
Herrn em - por. Freu - dig steigt mit Dank und Bit - te,
star - ker Hand; o, wie leicht wird je - de Bür - de

7



wohl - ge - bor - gen im - mer - dar. Auf dem schma - len Pil - ger - gang
aus dem Mund das Lob her - vor. Je - su Na - me gilt al - lein
auf dem Weg ins Hei - mat - land! Sei - ne Näh ist Schirm und Hut

11

bleibt der Herr ihr Lob - ge - sang. Auf_ dem schma - len
in der Got - tes - kin - der Reihn. Je - su Na - me
und er - quickt der Sei - nen Mut. Sei - ne Näh_ ist

14

Pil - ger - gang bleibt der Herr ihr Lob - ge - sang.
gilt al - lein in der Got - tes - kin - der Reihn.
Schirm und Hut und er - quickt der Sei - nen Mut.

4. Bleibt der blinden Welt verborgen
das Geheimnis unsrer Kraft,
Er ist's, der aus unsren Sorgen
Wunder Seiner Gnade schafft.
| : Durch die Leiden dieser Zeit
geht der Weg zur Herrlichkeit. : |

5. O, wie wird es jubelnd tönen,
wenn vollendet steht die Braut,
wenn sie ihn, den einzig Schönen,
fleckelos in Klarheit schaut!
| : Halleluja, Ehre Dir,
Preis, Anbetung für und für! : |